

Dialogforum Schiene Nord

Hannover, 17. Dezember 2014

Das Team



Projektverantwortlicher
Daniel Hitschfeld, M.A.
Berater



Jens Stachowitz
Moderator



Marcel Winter, M.A.
Berater



Heike Augustin, M.A.
Beraterin



Armin Voigtland, Dipl.-Volkswirt
Senior-Berater



Joachim Wehner, M.A.
Berater

Organigramm der Geschäftsstelle



Unser Konzept

Aufgabe:

- Konzeption und Durchführung eines transparenten, fairen und ergebnisoffenen Beteiligungsverfahrens
 - Ziel u.a.: Ergebnisse, die in den BVWP einfließen können

Situation:

- Die Verbesserung der Schieneninfrastruktur zwischen Hannover und Hamburg/Bremen ist seit Jahrzehnten im Gespräch
- Im Zuge der Erarbeitung des BVWP 2015 wird die Y-Trasse nochmals betrachtet (Teil des BVWP 2003, noch nicht im Bau)
- Erweiterung der Debatte & Erhöhung der Komplexität:
 - Entwicklung von Alternativen zur „klassischen“ Y-Trasse durch DB AG und Dritte
 - Zwischenzeitliche Änderung des Anforderungsprofils (Personenverkehr/Güterverkehr)

Die Teilnehmenden

- Im Dialogforum sind alle Interessenslagen – räumlich wie inhaltlich – vertreten.
- Die Zahl von max. 80 Teilnehmenden erfordert von allen Interessensgruppen die Entsendung von Delegierten.
- Zum Kreis der Teilnehmenden zählen:
 - Mandatsträger aus den Regionen
 - Verbände und Interessensvertretungen
 - Bürgerinitiativen
 - Vertreter des Bundes, der DB AG und des Landes Niedersachsen sowie der Stadtstaaten Bremen und Hamburg

Phasen des Dialog- und Beteiligungsprozesses

- **Phase I (Wochen 1-10 nach Auftragseingang)**
 - Intensive Vorbereitung und Planung
 - Vorbereitende Medienarbeit, Internetauftritt, Bürgertelefon (Wochen 7-10)
 - Erstes Forum (Block A) (Woche 10)

- **Phase II (Wochen 11-36)**
 - Forenblock B (vier Foren- Termine in den Wochen 21, 25, 29, 33)
 - Bürgerbeteiligung (Wochen 10-21 besonders intensiv) und begleitende Medienarbeit
 - Zwischenbericht

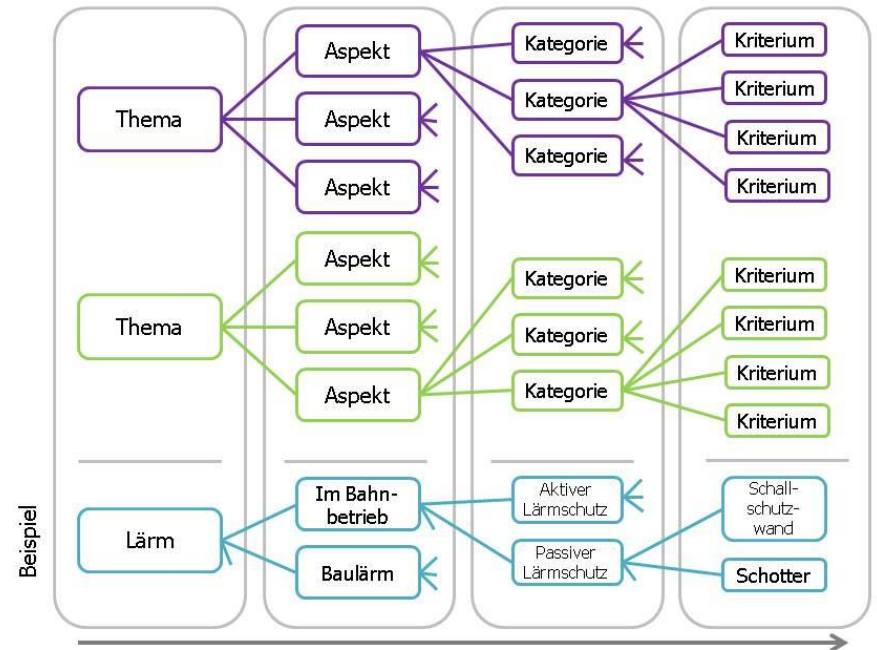
- **Phase III (Wochen 37-56)**
 - Forenblock C (drei Foren-Termine in den Wochen 39, 43, 47)
 - Weiterhin begleitende Medienarbeit
 - Abschlussbericht

- Über alle Phasen: Dokumentation

Phase I

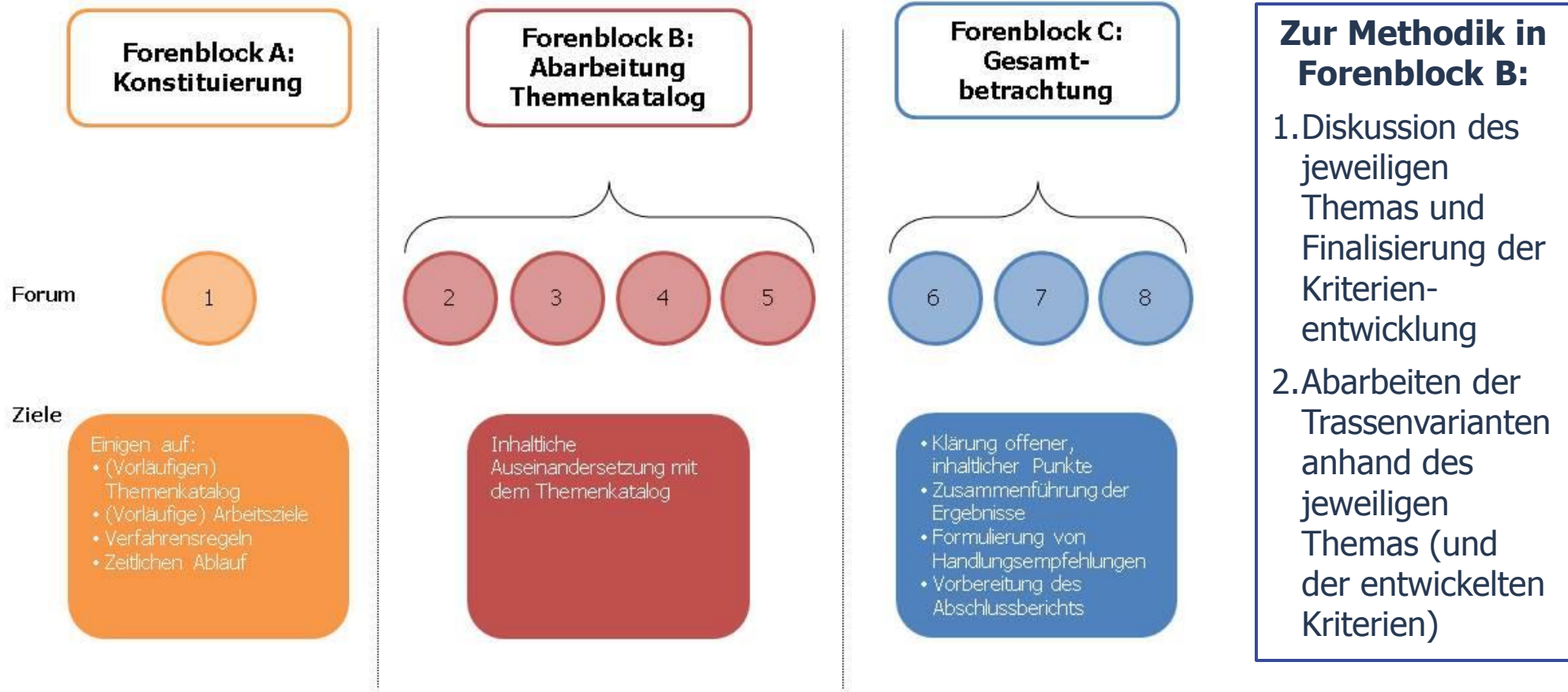
- Inhaltsanalyse: umfassende Auswertung von offiziellen Dokumenten, Medienbeiträgen, Stellungnahmen von Interessengruppen, ...
 - Herausarbeiten der Diskussionsstränge
 - Identifizierung maßgeblicher Themenfelder
 - Erarbeitung eines Themenkatalogs
(Abgleich mit der Kosten-Nutzen-Analyse der DB)
- Stakeholderanalyse und Vorgespräche durch den Moderator
- Akzeptanz- und Konfliktanalyse
- Erwartungsmanagement

Innere Struktur des Themenkatalogs



- **Teilnehmer:** hohe Heterogenität
- **Idealziel:** Reduktion der Trassenvarianten
- **Realistisches Ziel:** Verständigung auf Kriterien
- **Klar strukturierter und transparenter Prozess** soll zu für alle Teilnehmer **akzeptablen, möglichst verbindlichen Ergebnissen** führen. Auch abweichende Meinungen werden dokumentiert!
- **Das Dialogforum ist kein Parlament:** Es finden **keine Abstimmungen** statt, d.h. es müssen keine Mehrheiten gebildet werden
- **Struktur:** Aufstellen und Abarbeiten des Themenkatalogs, Vereinbarung von Zielen mit den Teilnehmenden, gute inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung
- **Transparenz:** Livestream, begleitende Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichung von Arbeitsergebnisse im Internetauftritt, Medien- und Pressevertreter und eine begrenzte Zahl an Besuchern können Forensitzungen live verfolgen
- Gezielte Ergänzung durch Elemente der **Bürgerbeteiligung**

Aufteilung der Forenblöcke



- **Forenblock B**

- Dialogforen zwei bis fünf

- **Bürgerbeteiligung:**

- Einbeziehung möglichst aller interessierten Bürgerinnen und Bürger
- Gleichwertigkeit aller Anliegen durch klare Strukturen und Regeln
- Sicherstellung eines hohen Maßes an Transparenz und Nachvollziehbarkeit

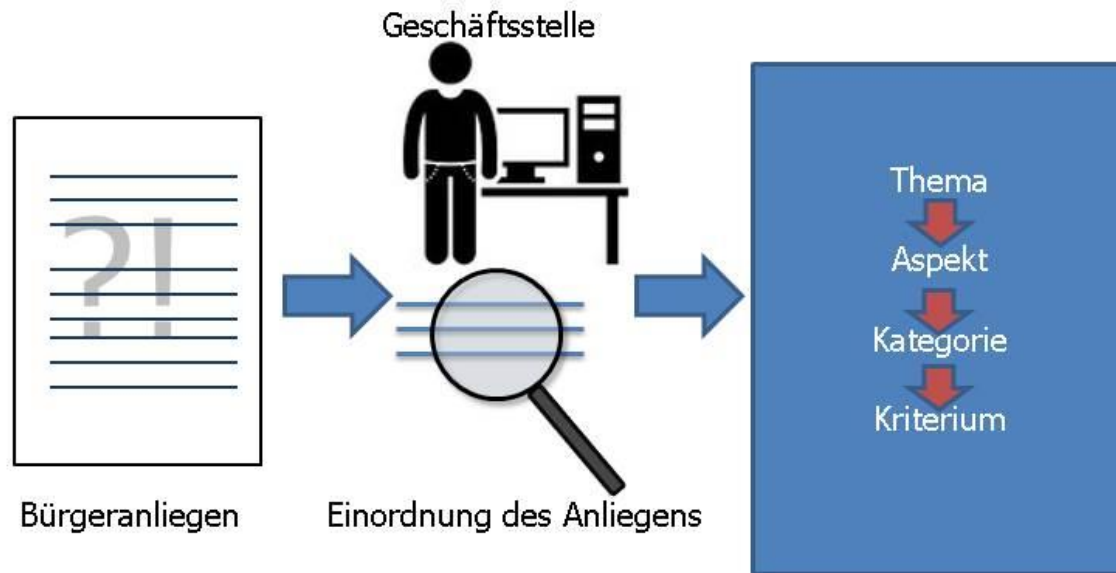
- **Instrumente:**

- Internetauftritt
- Informationsmaterialien
- Bürgertelefon
- Mobiler Infostand

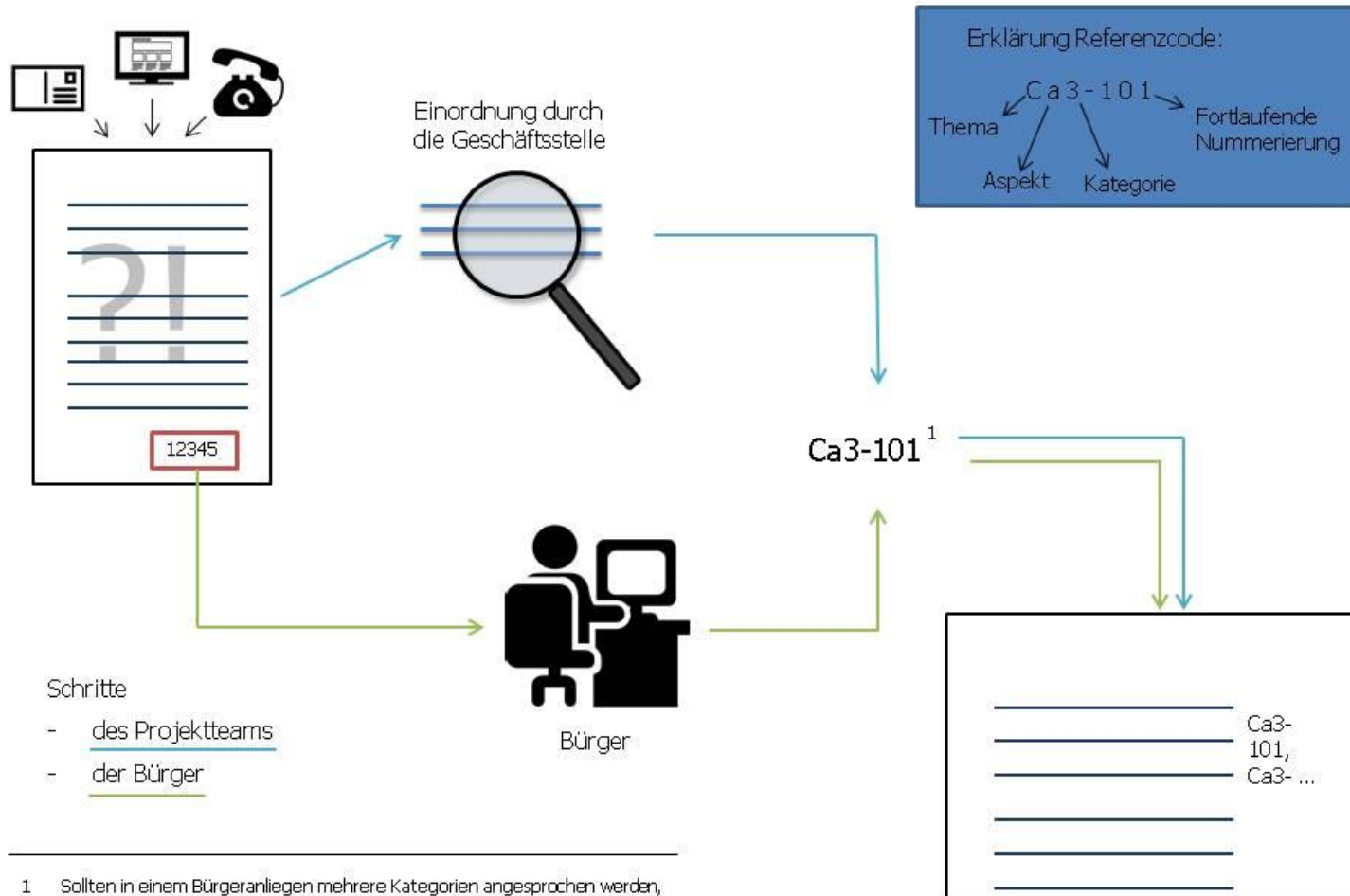
Zentrales Ziel:

- **Einbringung von Bürgeranliegen**

Vom Bürgeranliegen ins Dialogforum



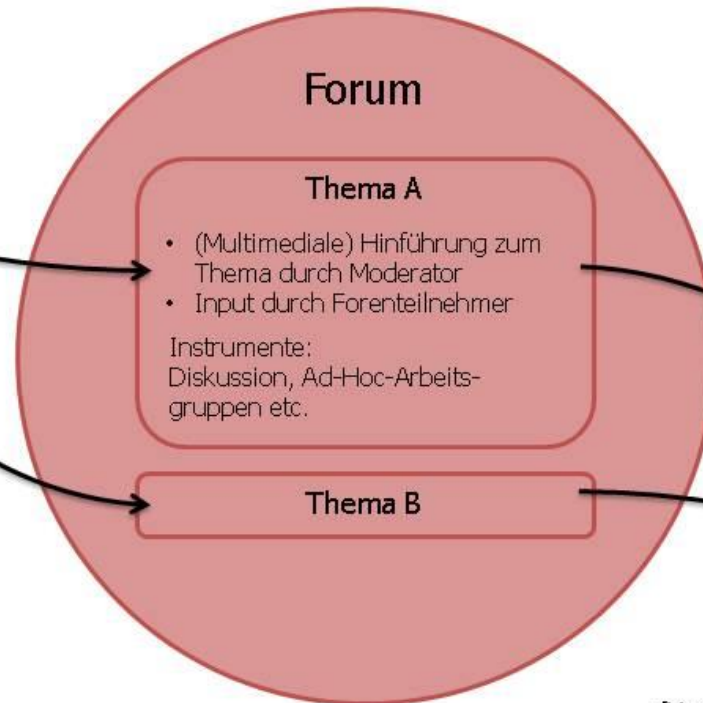
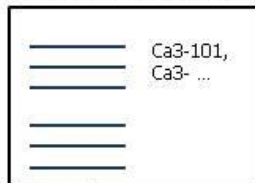
Vom Bürgeranliegen bis zur Dokumentation



1 Sollten in einem Bürgeranliegen mehrere Kategorien angesprochen werden, werden mehrere Referenzcodes vergeben.

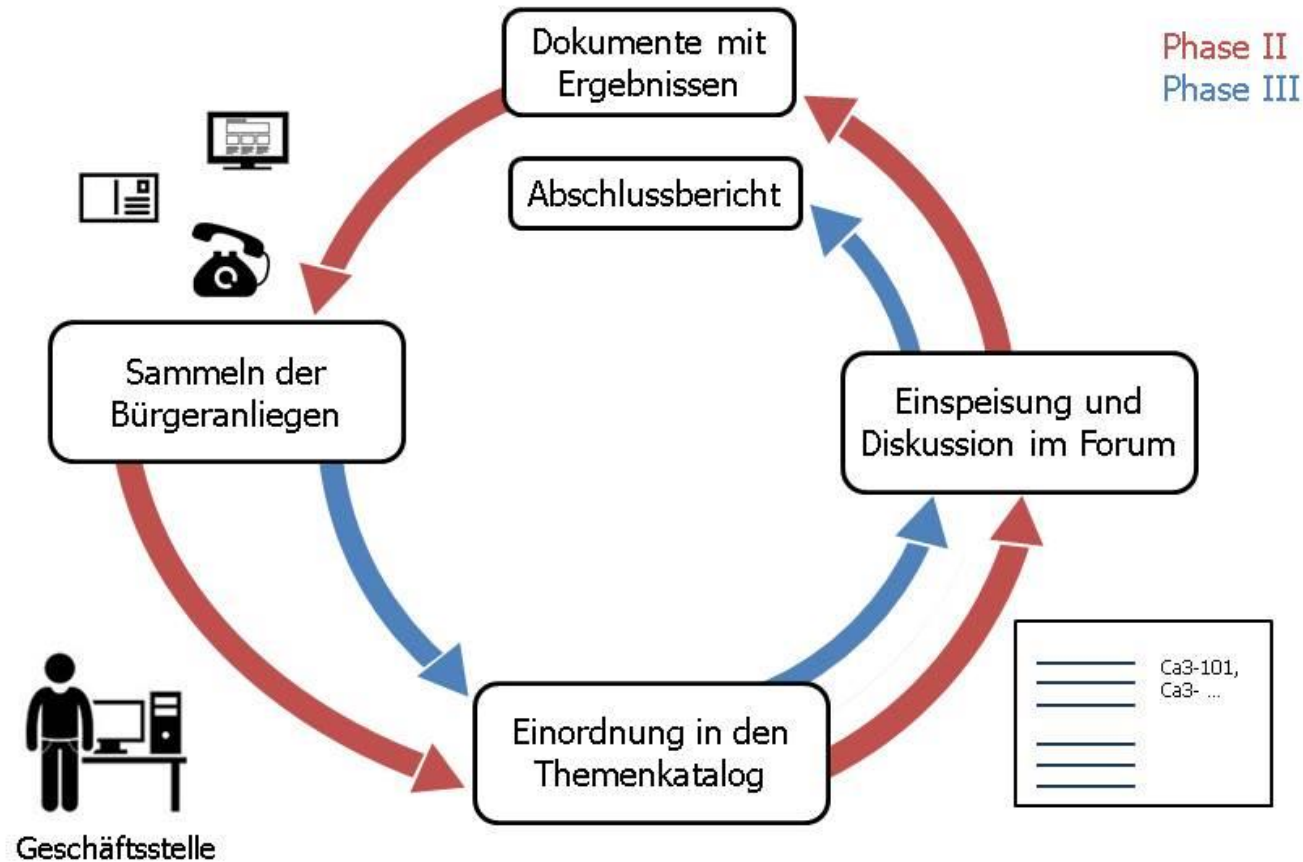
Arbeit in einem Dialogforum in Forenblock B

Geordnete Bürgeranliegen



- (Vorläufige) Beurteilungskriterien
- Inhaltliche Aussagen zu betrachteten Trassenvarianten in Hinblick auf bearbeitete Themen

Feedbackschleife für die Bürgeranliegen



- **Forenblock C**
 - Dialogforen sechs bis acht
- **Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen**
 - Wenn möglich: kontinuierliche Kommunikation über das weitere Vorgehen nach Abschluss des Dialogprozesses

- „Hör-“ und „Sprachrohr“ des Dialogprozesses
- Leistet „Übersetzungsarbeit“
- Kommunikationsziele:
 - Aktives Werben für das Dialogforum
 - Schaffen von Öffentlichkeit und Transparenz
 - Vertrauensbildung in die Ergebnisoffenheit des Prozesses
 - Herstellen von Informationsgleichheit

Zentrales Ziel:

- **Transparenz** und dadurch größtmögliche **Akzeptanz der Ergebnisse**

- Geschäftsstelle
 - Daniel Hitschfeld
 - d.hitschfeld@vomhoff.de
 - Tel. 0211/51580525
- Moderator
 - Jens Stachowitz
 - office@stachowitz.de
- www.dialogforum-schiene-nord.de